

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



ihre Feinde erst andichten, bevor sie dieselben am Ohre pfeifen. Da ist uns ein solches Gedicht zugekommen und wir drucken es ab als wohlgemeinte Warnung:

Unweit der hohlen Gasse
Haust ein Gemeindsamman,
Der träumt in seinem Hase
Wie er „fremde“ freissen kann.

Er schnaubt in seinem Grimme:
„Hinweg du fremder Bursch,
Du paßt nicht zu uns Frommen,
Dein Protest — der ist mir Wurst.“

A. i. M. Gewiß würde das viel Freude machen; allein mit dem besten Willen geht es nicht an. Es sind ihrer dreie, welche der gleichen Ehre würdig und wert wären und das ist selbst für größere Blätter zu viel auf einmal. Die Tagespresse kommt Ihrem Wunsche gewiß in Bälde entgegen; also gedulden Sie sich noch ein Weilchen. Unsere Helden sind eben vorab die Politiker, welche im Volke groß wurden und groß blieben. — **Origenes.** Lassen Sie diesen Kech an dem Geplagten vorübergehen; wie manch einer hat nicht schon, nicht aus Schlechtigkeit, sondern bloß seiner Eitelkeit zu liebe, ein solches Köselein gepflückt. O ihr Frommen, warum seid ihr immer in den ersten Reihen der Unversöhnlichen und Verfolger? — **? i. J.** Noch sind die Geister in den Urkantonen nicht ausgestorben, aber auch die Tellen nicht, obgleich die letzteren

Doch, wie der Tell, der denket:
Kein freier Mann sich bückt
Vor diesem „neuen Geßler“
Nicht hundert Jahr' zurück.

Treib' nur nicht weiter G'sährde
Mit deines Amtes Macht,
Sonst könntest leicht du stürzen
Ganz plötzlich über Nacht.

Bei Menelick dem Schwarzen
Hericht noch Gerechtigkeit,
Bei diesem Mamelucken
Heißt's „fremder Kezer“ gleich.

Doch protestant'scher Bruder
Vergilt nicht — Gleich mit Gleich,
Hoff' mit uns, nicht mehr lange
Währt solch Tyrannen-Reich.

Doch sollt' er's weiter treiben,
So wird sein Nam' genannt,
Und jed'r mag dann wissen
Wo seine Wiege stand.

Es ist nicht „Leichte Sitten“,
Die dieses Lied erdacht,
Es ist ein Schrei der „Notwehr“,
„Verzweiflung hat's gemacht“.

Nemesis.

B. R. i. J. Auf einem andern Wege gings nicht an, aber es wird auch so in die richtige Nase stechen. — **H. i. Berl.** Die nervöse Frau Baronin hat bereits verschiedene Male in unserm Blatt von sich reden gemacht. Wenn sie dort wohnt, wollen wir sie Ihnen mit Vergnügen überlassen und gönnen. — **R. W. i. B.** „Die Trostöpfe“ im „3. Fremdenbl.“ scheinen Ihnen zu gefallen, wahrscheinlich am besten „der schwarzlockige Jüngling, dessen Bußen in No. 72 hämmerte, während seine Lippen zuckten und seine Seele aber schluchzte.“ Ja, dieser Jünglingsbußen! — **? i. B.** Dieser Tage verlangte in einem Berner Hotel ein Gast: „Halbskopf en tortue.“ worauf die Kellnerin erwidert: „Es thut mir leid, der Herr ist grad usgange!“ — **A. Z. i. W.** Freilich sind wir Ihrer Ansicht, aber wir möchten gerne einmal damit Schluß erkennen. Diejenigen, die's nun angeht, sollen endlich ihren Senf abgeben. — **Peter.** Der Thurgau hat sich letzten Sonntag wider gewehrt; er verdient eher ein Kränzlein, denn ein Spöttchen. Ob die Differenz zwischen Ja und Nein größer war oder kleiner, thut nichts zur Sache. — **M. J. i. G.** Zürich schläft nun wieder ruhig, der Wurster Hodler muß das Alnenblut für das Landesmuseum nicht liefern. — **D. i. B.** Schönen Dank; für diesmal etwas spät. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich

Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Bufferet

Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalwil-Zug u. zurück	Fr. 7.—	Fr. 10. 35
Zürich-Enge-Rigikult via Thalwil-Zug u. zurück	„ 9.—	„ 13. 35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikult retour	„ 7. 90	„ 11. 85

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalwil, Zug, Goldau, Rigikult, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalwil, Zürich-Enge II. Klasse	Fr. 17. 30, III. Klasse Fr. 12. 85.
Luzern-Arth-Goldau-Rigikult-Vitznau-Luzern II. Kl.	Fr. 13. 30, III. Kl. Fr. 10. 15.

Unentbehrliches

Drachtwerk für jeden Gebildeten
um billigen Preis:



Denkmäler der Kunst.

Architektur, Skulptur, Malerei.

Zur Uebersicht
ihres Entwicklungsganges von den
ersten künstlerischen Versuchen bis zu
den Standpunkten der Gegenwart.

Verarbeitet von

Prof. Dr. D. Lübke

und

Prof. Dr. E. von Lühow.

Mit ca. 2500 Darstellungen.

Achte Auflage.

Klassiker-Ausgabe.

203 Tafeln in Lithographie, darunter 7 in
Farbendruck.

36 Lieferungen à M. 1.—.

Pracht-Ausgabe.

185 Tafeln in Stahlstich, 7 in Farbendruck
und 11 in Photolithographie.

36 Lieferungen à M. 2.—.

Carton zum Aufbewahren der Lieferungen
M. 2.—.

Die „Denkmäler der Kunst“ bieten bei tadelloser, hochleganter Ausstattung das Wichtigste und Schönste, was im Bereiche der Kunst geschaffen wurde. Es ist durch dieselben Jedermann Gelegenheit geboten,

um einen ganz unerhört billigen Preis
in den Besitz eines wahrhaften Kunstmuseums zu gelangen.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Zu beziehen, auch zur Ansicht, durch alle Buchhandlungen.

Fort
mit den

Hosenträgern!

Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück 1 Fr. 50 Cts., 3 Stück 4 Fr. gegen Einsendung von Briefmarken franco. **L. Schwarz, Berlin (316)**
Annenstrasse 23. Vertreter gesucht. 483-10



**CIGARETTEN LAFERME
DRESDEN**

General-Agent für die Schweiz:

Arnold Schaerer, Bern.

Das neue Bundespalais colorierte Pracht nicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's
Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskurft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW, Fried. ichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. v. Frankfurt
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann

bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

1^{re} Vorzug-Qualität

versendet franco gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 477-20

Aug. de Kernen,

H3415Z)

Zürich I.

Das Buch über die Ehe,

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau Preis Fr. 2. 25.

Gegen Einsendung von Briefmarken frei. 405-418

Gustav Engel, Berlin W 9.

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentiert) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Curiositäten

Katalog v. seltenen Büchern etc. m. 50 neuen Must. 2 Fr. (Briefm.) (468-x)
Georges Bertram, Genua (Italien).

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

Reizende Neuheiten

in Büchern und Photographien, Katalog mit 50 neuen Mustern Fr. 2. — (Briefmarken). (467-x)
K. Rudolfi, Genua (Italien).

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko. Billigste Bezugsquelle.

Pariser

Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 und 7 empfiehlt

E. Bücheli, Chur.

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken franko verschlossen. 480-10



Dolderbahn Zürich.

Drahtseilbahn von Station Römerhof der Städtischen Elektrischen Strassenbahn (ab Quaibrücke mit den grauen Wagen) nach der aussichtsreichen Höhe des „Dolder“, 550 M. ü. M.

Fahrten von 6 1/2 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Dasselbst grosse Etablissements:

Waldhaus Dolder

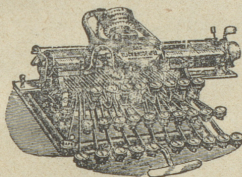
grosses Restaurant mit Garten, Terrassen, grösseren und kleineren Sälen. — Platz für 3000 Personen. In- und ausländische Biere. — Reelle offene und Flaschenweine. — Restauration zu jeder Tageszeit. — Dinners und Soupers.

DOLDER-PARK.

Grosser Waldpark, zum grössten Teil aus prachtvollem Hochwald bestehend. Schöne Spaziergänge im Waldesschatten inmitten des Waldes.

Wald-Restauration (Wein, Bier und kalte Speisen) mit Musik-Podium und Sitzplätzen im Freien für 3000 Personen. Sonntags Konzerte. — Eintrittstaxe 20 Cts. Für Gesellschaften Ermässigung.

Hôtel an wunderschöner Lage im Bau begriffen.



The Blickensderfer Nr. 5

ist die

beste und billigste

Klaviatur-

Schreibmaschine.

Preis Fr. 250

komplet mit Kasten und Zubehör.

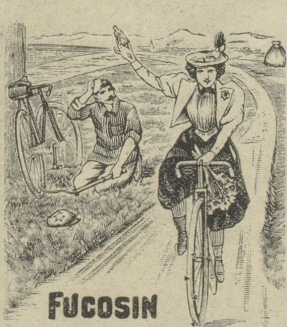
Generalvertreter:

Hans Häderli
Zürich.



Ein Diätetikum — von bester Güte.

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. J. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens** altbewährtes Diätetikum (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form). — Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Ärztlich empfohlen.** Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H1302, 204V)



Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undichtwerden der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhandlungen.

Fucosinfabrik La Plaine

bei Genf. 482-12

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Beermann in Wolmirdel schreibt: „Dr. Sommel's Hämato-gen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ein **ausgezeichneter**. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“ 1-6

Herr Dr. Frid in Stendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Sommel's Hämato-gen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ausgezeichnet** gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, fröhliches Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken.

Nicolaï & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Anzüge
für
Herren und Knaben
Damenconfection
und
Baar auf Credit
Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Mültergasse 11.

Touristen

Caoutchouc-Regenmäntel

mit Etui nur 500 gr. wiegend

Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze, **Gamaschen, Tornister, Trinkflaschen, Trinkbecher, Taschenapotheken** à Fr. 1. 25. **Turniquet-Hosenträger** als erster Verband dienend, **Celluloid-Kragen und Manchetten.**

H. Speckers Wwe.,
Zürich I

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

+ Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**
Vorrätig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfumerie-Geschäften. 4-26

Reelle Bedienung!
Faste Preise!

Revolver, Jagdgewehre, Teschins
ohne Knall. — Preislisten gratis und franco. 470-15
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW
Friedrichstrasse 212.

Stempel-Fabrik
272-298

Förchmann Nachf.
Berlin S.O.
Wiederverkäufer gesucht.

Der „Gastwirt“
Per 6 Monate Fr. 3. —